

Text und Foto Thomas Linßner

Die treuesten Mieter der CWG und WEC wurden geehrt

Calbe. Wie im „Calbenser Blatt“ angekündigt wurde, suchten die Vertreter der beiden Wohnungsgesellschaften CWG und WEC den Mieter mit dem ältesten Mietvertrag. Angeregt wurden sie dazu von PDS-Stadtrat und Mieterbundvorsitzendem Edwin Menzler.

Der Aufruf hatte Erfolg. Unter anderen meldete sich auch Theodor Engelhardt (68) aus der Barbyer Straße 55. Sein Mietvertrag wurde am 15. Februar 1954 ausgestellt. Der „Block IV“ war der erste der Neuen Wohnstadt, die mit dem Bau des Eisenwerkes entstand. Das Gebäude wurde von Lehrlingen hochgezogen. Die Einweihung verfolgte der „Augenzeuge“. Wenig später spielte man die Sequenz in den Kinos der DDR. Der aus Groß Rosenburg stammende Theodor Engelhardt war damals glücklich, für sich und seine Familie eine so schöne Zwei-Zimmer- und 52 Quadratmeter große Wohnung bekommen zu haben.

Hier wuchsen auch die zwei Söhne auf. Erst in den 70er Jahren kam in der Dach-Ausbauwohnung ein Kinderzimmer hinzu. Die CWG ließ diesen Block, dessen Fassade unter Denkmalschutz steht, Mitte der 90er Jahre sanieren. Erst da wurden die Öfen durch Zentralheizung ersetzt. Das Haus zeichnet sich heute durch eine funktionierende Hausgemeinschaft aus, was nicht überall so ist. Das verdeutlicht der gepflegte Vorgarten, den Ursula und Theodor Engelhardt seit Jahrzehnten pflegen.

Der „älteste Mieter“ der WEC wohnt seit 1986 in der Kleinen Mühlenbreite, baute aber 1955 in der Schillerstraße am AWG-Reihenhaus. Walter Hirte (73) unterzeichnete seinen Mietvertrag am 1. September 1955. Für seine Wohnung musste er 2000 Arbeitsstunden leisten und 2400 Mark Anteile in die Genossenschaftskasse zahlen. Die AWG trug damals noch den Namen



Aus den Händen von CWG-Chef Hans-Holger Jürgens und Angela Stoye, Leiterin Wohnungswirtschaft, erhielt Ehepaar Engelhardt ihr Präsent. Sie wohnen seit 15. Februar 1954 in derselben Wohnung.

von Fritz Selbmann, der Minister für Schwerindustrie war. Die Reihenhäuser in der Schillerstraße hatten (und haben) den Vorteil, dass sich große Gärten anschließen. Deshalb pachtete sich Walter Hirte einen Schrebergarten, als er in die Kleine Mühlenbreite zog.

Hier wohnt er zusammen mit Ehefrau Christel in einer 57-Quadratmeter-Wohnung der WEC, dem Nachfolger der AWG.

Das Paar lobt, wie auch die Engelhardts, die gute Servicebereitschaft der Vermieter. ■

Care service GmbH
Sozialer und Medizinischer Dienst

RUND UM DIE UHR ERREICHBAR

*Geschäftsstelle Schönebeck: 39218 Schönebeck, Dr.-Tolberg-Str. 2
Tel. (0 39 28) 7 84 20; Fax (0 39 28) 78 42 19*

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Die Betreuung der Hilfs- und Pflegebedürftigen erfolgt in ihrer gewohnten Umgebung. Folgende Leistungen gehören dazu: Grundpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Wechseln und Pflege der Wäsche, Hilfe beim Verlassen und Aufsuchen des Bettes, Hilfe beim An- und Auskleiden; Lagern und Betten.

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten bieten wir auch die Pflege nach SGB V an. Zu diesen Leistungen zählt: Spritzen; Herrichten und Verabreichen von Medikamenten, Einreibungen, Verbände und Wundverbände.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Neben den pflegerischen Tätigkeiten bieten wir auch die hauswirtschaftliche Versorgung an. Zu dieser Versorgung gehört z.B.: Einkaufen, Kochen, Reinigung der Wohnung und Pflege der Wäsche.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Seniorengerechtes Wohnen
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Verhinderungspflege
- Mietwagenverkehr
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen
- Essen auf Rädern
- Kurzzeitpflege
- Mobile Hand- und Fußpflege
- Tages- und Nachtpflege
- Krankentransport sitzend
- Beratung bei Antragstellung